

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 38

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER NEBELSPALTER

Lith. G. Knutli, Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nöthli, Untergasse 1.

ASIANA.

„Die Welt ist rund und muss sich dreh'n!“
 So klingt die alte Leier;
 Doch, wann sie einst wird stille steh'n,
 Deckt noch der Zukunft Schleier.
 Heut' reckt als Träger der Kultur
 Europa hoch die Nasien;
 Doch bald verweht ist ihre Spur,
 Und dann — und dann kommt Asien!

Dem Koloss grimmt's in seinem Bauch,
 Ihm ist nicht Ruh' beschieden;
 Der Russe und der Britte auch
 Sind seine Askariden.
 Die Königin von Pech und Theer
 Lässt schon zum Kampfe blasien.
 Und lockt den Juchtenkaiser her
 Zum Zukunftstanz in Asien.

Von Mord und Tod ein grauser Fluch
 Dient statt des Fiedelklanges.
 Die Völker weckt der Blutgeruch
 Vom Ural bis zum Ganges.
 Die wilde Wuth, so lang' gedämpft,
 Bricht aus in tollem Rasien —
 Und zur Kultur wird durchgekämpft
 Der Zukunftsstaat von Asien.

Schon zeigt sich an der Newa Strand
 Der Schatten aus der Fremde,
 Dem alten Weib in Engelland
 Kriecht Gänsehaut in's Hemde.
 Und was sonst an Tyrannen noch
 Europa's Fluren grasiert,
 Entsetzt schaut es in's grosse Loch,
 In's Gräberloch von Asien.

Einst paukt' mit Schwert und Feuerbrand
 Kultur der Asiate,
 Jetzt braucht man — gleich an Unverstand —
 Dieselben Apparate.
 D'rüm kommt jetzt nach Europa,
 Nach vielen andern Phasien,
 Das Ende der Allotria
 Ganz knüppeldick von Asien.

Braus', Völkersturm, loh', Weltgericht,
 Stürz' hin, o Welt, in Flammen!
 Und holt Dich dann der Teufel nicht,
 So soll Dich Gott verdammen!
 Gemeiner Erdenschund, verdirb!
 Fahr' hin, du Welt voll Phrasien;
 Europa — alte Buhle! — stirb!
 Der Zukunft Stern heisst: Asien!